

Anlage 5 Standards für den Diözesanjugenschützentag

Diözesanjugenschützentag

Für den Diözesanjugenschützentag wird ein Zelt oder eine Halle benötigt, zudem ist ein großer Festplatz von Vorteil. Hier kann das Rahmenprogramm stattfinden, die Größe des Rahmenprogramms liegt in der Entscheidung des Ausrichters. Sanitäre Anlagen oder Toilettenwagen sollten, der Teilnehmerzahl passend, vorhanden sein. In der Halle/ Zelt wird eine Bühne zur Siegerehrung benötigt. Für die Siegerehrung werden Tische oder Ablagen für die Pokale benötigt. Für die Ehrengäste ist eine kleine Tischtafel ideal, ansonsten bleibt die Bestuhlung dem Ausrichter überlassen. Das Rauchverbot während der ganzen Veranstaltung in Halle/ Festzelt ist einzuhalten. Eine Beschallung im Innenbereich wird benötigt zur Siegerehrung, im Außenbereich ist diese von Vorteil. Ein Sanitätsdienst ist an dem Tag bereitzustellen. Ein Parkplatz am Festgelände für PKWs sollte zur Verfügung stehen. Der Gottesdienst kann in der örtlichen Kirche stattfinden oder im Freien gefeiert werden.

Wettkämpfe Schießsport

Mindestanforderungen Schießwettbewerbe 1-tägiger DJT

Schießstand mit mindestens 4 Schießständen bei aktuell etwa 40 Schützen, die beim Diözesanprinzenschießen und Diözesanschülerprinzenschießen gemeldet werden können (Dauer des Wettbewerbs ca. 4 Stunden).

Bei vorhandener elektronischer Trefferaufnahme/Schießanlage wird eine Person zu Verfügung gestellt, die die Anlage bedienen kann.

Vorhanden sein sollte eine Waffenkammer inkl. 2 Personen zur Annahme und Ausgabe der Gewehre. Zudem ein ausreichender großer Warteraum für die Schützen und deren Begleiter. Ein Auswerteraum für die Schießleitung sollte am oder in der Nähe des Schießstandes sein. Schützenhalle und Schießstand müssen so angeordnet sein, damit Störungen durch Veranstaltungslärm nicht auftreten. Schießstand muss 1 oder 2 Wochen vor dem DJT für einen Abend für das Mannschaftsschießen verfügbar sein.

Mindestanforderungen Schießwettbewerbe 2-tägiger DJT

Schießstand mit mindestens 4 Schießständen bei aktuell etwa 40 Schützen, die beim Diözesanprinzenschießen und Diözesanschülerschießen gemeldet werden können. Beim Mannschaftsschießen treten 4-5 Mannschaften mit 3-4 Schützen an. (Dauer des Wettbewerbs ca. 6 Stunden)

Bei vorhandener elektronischer Trefferaufnahme 1 Person zur Bedienung der Anlage. Vorhandensein sollte eine Waffenkammer inkl. 2 Personen zur Annahme und Ausgabe der Gewehre. Zudem ein ausreichender großer Warteraum für die Schützen und deren Begleiter. Ein Auswerteraum für die Schießleitung sollte am oder in der Nähe des Schießstandes sein. Schützenhalle und Schießstand müssen so angeordnet sein, damit Störungen durch Veranstaltungslärm nicht auftreten.

Anlage 5 Standards für den Diözesanjugenschützentag

Wettkämpfe Fahenschwenken

Für das Fahenschwenken wird eine Dreifach-Turnhalle benötigt, die eine Mindesthöhe von 7m hat. Umkleiden für die Teilnehmer sollten zur Verfügung stehen. Zudem sollte es einen extra Raum geben, in dem die Auswertung stattfinden kann. Eine Stromversorgung für die Auswertung sollte gewährleistet sein. Eine eigene Musikanlage und Mikrofon in der Halle ist zum Vorteil. Zudem sollten genügend Sitzplätze bzw. Sitzmöglichkeiten für die Wettkampfteilnehmer vorhanden sein.

Wettkampffläche Synchron: Die Wettkampffläche muss 15m x 15m plus 1m Sicherheitsabstand betragen. Die Wettkampffläche kann im Bedarfsfall auf 12m x 12m plus 1m Sicherheitsabstand geändert werden, dies muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Die Markierung sollte 15 cm breit sein und gehört mit zur Wettkampffläche.

Wettkampffläche Show: Die Wettkampffläche muss 15m x 15m plus 1m Sicherheitsabstand betragen. Die Wettkampffläche kann im Bedarfsfall auf 12m x 12m plus 1m Sicherheitsabstand geändert werden, dies muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Es sollte eine Mindesthöhe von 7 m nicht unterschritten werden. (Sicherheit für Starter!) Die Markierung sollte 15 cm breit sein und gehört mit zur Wettkampffläche.

Ein Sanitätsdienst ist an dem Tag bereitzustellen, hier reichen auch zwei Personen aus.

Für den **Fahnenhochwurf** auf dem Diözesanjugenschützentag wird auf dem Festgelände eine Fläche von 11 Metern Länge und 3 Metern Breite gebraucht, diese sollte auch besonders gekennzeichnet sein. Eine Rasenfläche wäre vom Vorteil. Für den Hochwurf wird ein Steiger benötigt oder ein ähnliches Fahrzeug, an dem eine Latte befestigt werden kann und ca. 10 Meter hochfahren kann. Der Steiger ist in die Wettkampffläche mit einzuberechnen. Zudem wird ein Sicherheitsabstand von 5 Metern nach vorne und hinten benötigt.